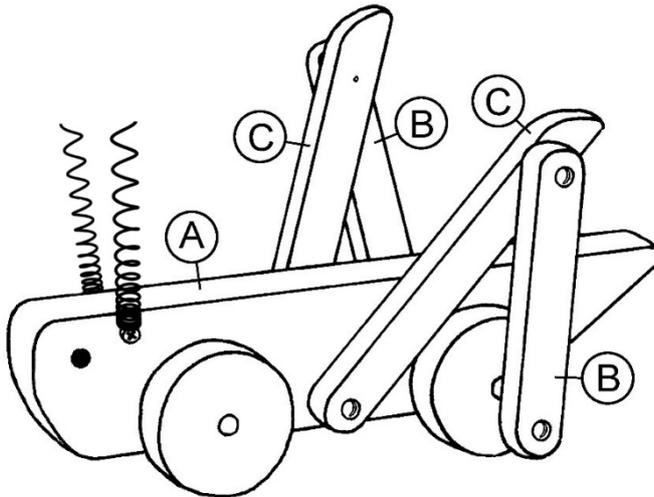


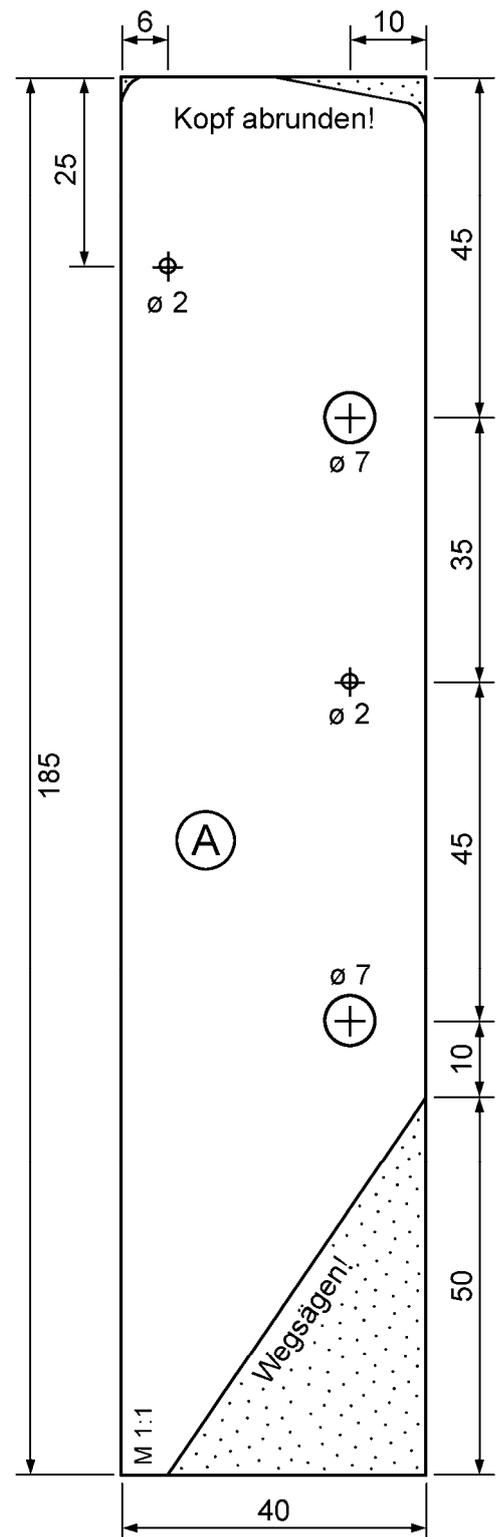
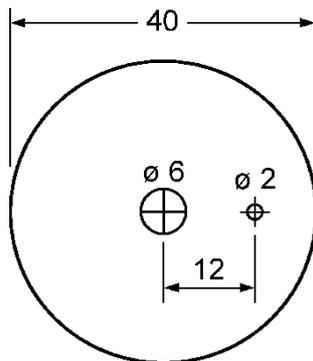
Materialliste:

- 1 Lindenholtzbrett 185 x 40 x 20 mm
- 2 Lindenholtzleisten 220 x 14 x 10 mm
- 4 Holzräder Ø 40 mm
- 1 Buchenrundstab Ø 6 x 190 mm
- 1 Aludraht Ø 1,5 x 400 mm
- 4 Rundkopf-Schlitzschrauben 3 x 20
- 2 Rundkopf-Schlitzschrauben 3 x 25
- 2 Halbrundkopf-Spanplattenschrauben 3 x 10
- 4 Beilagscheiben M6
- 2 Gummi-Distanzscheiben
- 1 Ringschraube 4/9



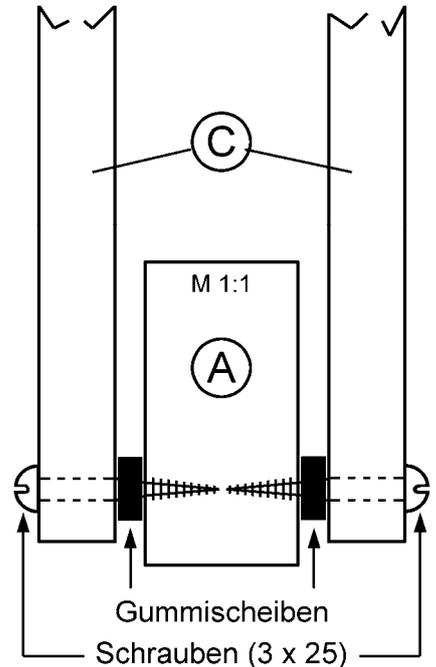
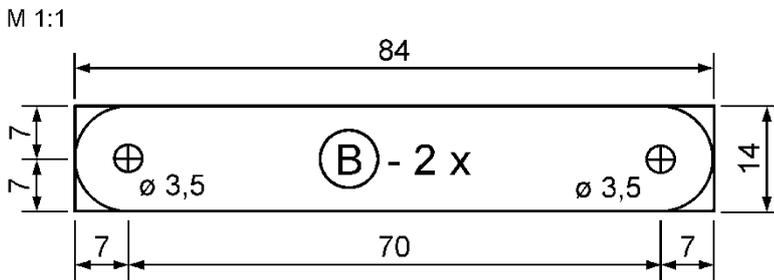
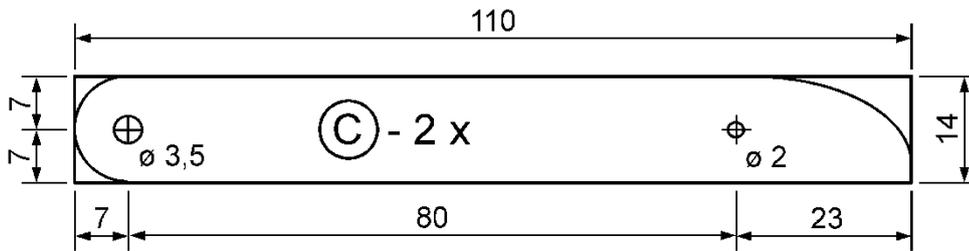
Arbeitsanleitung:

1. Zeichne die Umriss- und Bohrlöcher des Grillenkörpers (A) auf dem Brett (185 x 40 x 20 mm) an und stelle die Bohrungen laut Plan her. Verwende dazu am besten eine Ständerbohrmaschine und eine saubere Holzunterlage, damit die Bohrlöcher auf der Unterseite nicht ausreißen. Säge, feile und schleife dann den Körper (A), bis er etwa der Vorlage entspricht. Lackiere ihn mit Klarlack und male mit einem Lackmal- oder Faserstift 2 Augen auf den Kopf der Grille.
2. Bohre die 4 Räder im Zentrum mit einem Ø 6 mm Bohrer auf. Die **2 Hinterräder** erhalten je eine exzentrische Zusatzbohrung (Ø 2 mm) für die spätere Befestigung der Hinterbeine.

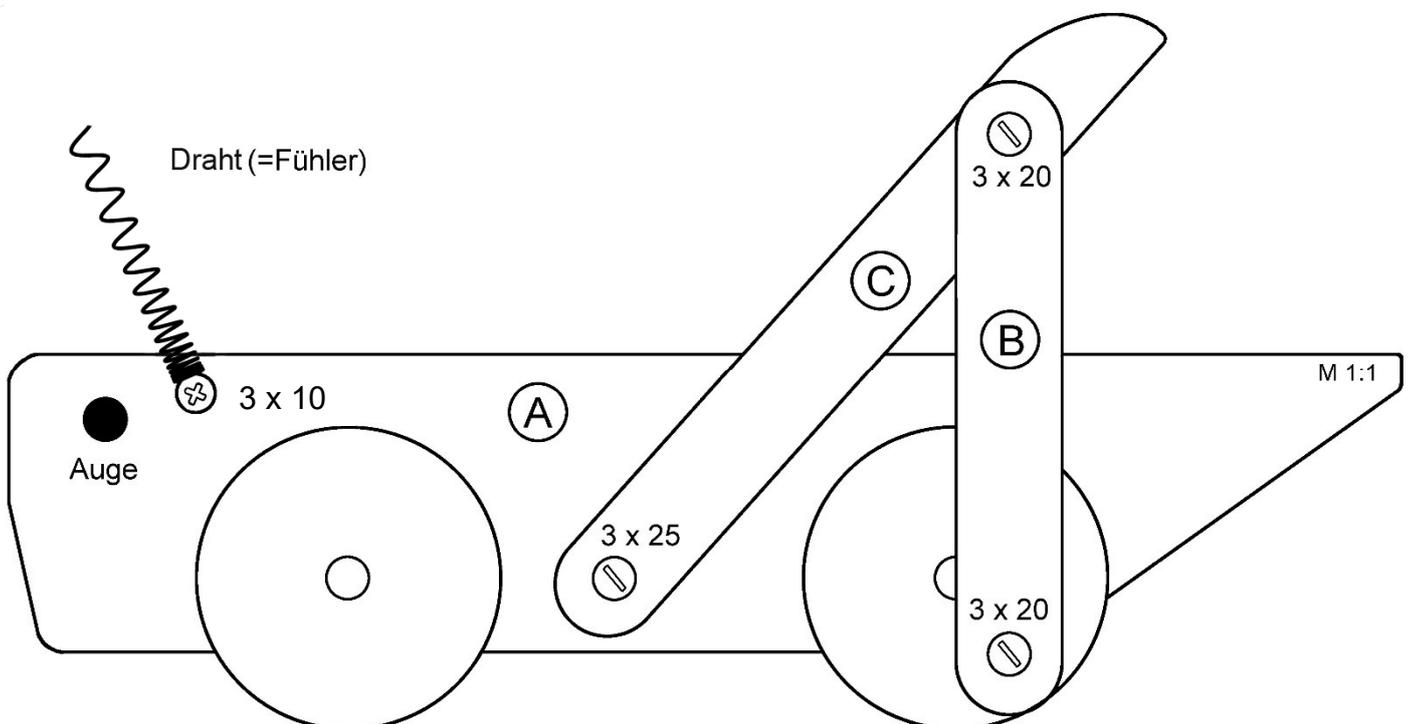


Lackiere die Räder ev. mit grünem oder braunem Acryllack und befestige sie nach dem Trocknen des Lacks mit **2 Holzachsen (Ø 6 x 48 mm)** und 4 beigelegten Beilagscheiben M6 locker am Körper (A). Achte darauf, dass die exzentrischen Zusatzbohrungen der Hinterräder um 180° versetzt sind.

3. Schneide die Schablonen für die Teile (B) und (C) am besten aus, stich die Bohrlöcher mit einer Stechahle vor und übertrage die Umriss- und Bohrungen mit Bleistift auf die 2 Leisten (220 x 14 x 10 mm). Bohre sie und säge, feile und schleife sie zurecht. Runde schließlich alle Ecken und Kanten der 4 Teile mit feinem Schleifpapier ab und lackiere sie.



4. Schraube nun die 2 Leisten (C) mit den Schrauben 3 x 25 und beigelegten Gummischeiben locker auf den Körper (A). Die 2 Leisten (B) werden mit 2 Schrauben 3 x 20 ebenfalls locker auf die exzentrischen Bohrungen der Hinterräder geschraubt. Verbinde dann die Hinterbeine (B) und (C) oben mit den letzten 2 Schrauben 3 x 20 und prüfe, ob sich alle Teile locker bewegen lassen.



5. Halbiere den Aluminiumdraht und forme daraus 2 Fühler. Wickle dazu die Drähte etwa 10 mal um einen runden Gegenstand (5mm Rundstab, Bohrer, Vorstecher, o.ä.). Am unteren Ende biege mithilfe einer Rundzange eine kleine Öse und schraube die Fühler dann mit 2 Halbrundkopfschrauben 3 x 10 am Kopf der Grille an.
6. Um die Grille als Ziehtier verwenden zu können, muss die beiliegende Ringschraube vorne in den Kopf gedreht werden. Stich dazu ein Loch vor, drehe die Ringschraube hinein und knüpfe eine Schnur an